

**Call for Papers für die Frühjahrstagung der DGAP 2022 in Köln  
3. – 6. März 2022**

**Jungianische Praxis**

**Vom therapeutischen Tun und Lassen inmitten von Krisen**

Liebe Mitglieder, liebe Ausbildungsteilnehmer\*innen,

Wir hoffen uns bald wieder persönlich begegnen und austauschen zu können!

Nicht zuletzt deshalb sehen wir schon jetzt der **DGAP-Frühjahrstagung 2022 in Köln** entgegen. Wie bereits 2016 wollen wir im zentral gelegenen *Maternushaus* tagen.

Bei unserer kommenden Tagung wollen wir die Umwälzungen der letzten Jahre und ihre Folgen für die Zukunft aus der Perspektive unserer gegenwärtigen und unmittelbaren Erfahrung, aus **Sicht der jungianischen Praxis** betrachten. In der konkret-situativen Praxis ist unser Betroffensein durch das Weltgeschehen spürbar und oft als ‚Nicht-weiter-Wissen‘ drängender als im kontemplativen Theoretisieren. **Wir sind Teilhabende, nicht Zuschauer.** In einer Zeit, in der viele von uns als Praktiker\*innen trotz zunehmender Vernetzung auf sich selbst zurückgeworfen sind wollen wir uns darüber austauschen:

**Was macht die jungianisch-therapeutische Praxis im schon dauerhaften ‚Krisenmodus‘ überhaupt aus? Wie, womit und woran arbeiten wir in den Sitzungen?**

Was erscheint uns an der *Analytischen Psychologie* aktuell hilfreich, welche Ideen und Einstellungen navigieren uns durch diese Zeiten? Welche Haltungen wirken antiquiert oder fungieren nur noch auf der Ebene tröstender Eskapismen? Mit Ogden gefragt, welches Wissen stellt sich in unserer Praxis gegenwärtig als *lebendig* heraus und was erweist sich als *tot*? Halten wir neben unseren Gegenübertragungen auch unsere Gefühle im Hinblick auf die Außenrealitäten aus und nehmen sie ernst?

Zu Recht sehen die meisten von uns das klinische Feld als den primären Ort unserer Praxis an. Wenn wir abseits der etablierten Settings analytisch über die sich durchdigitalisierende Gesellschaft, über die Ausbildungsreform oder über Zukunft nachdenken, stellt sich die Frage:

**Wollen, sollen und können wir Therapeut\*innen auch für die außerklinischen politischen Themen, die in den klinischen Bereich eindringen, „Praktiker\*innen“ sein?** Wie politisch ist psychotherapeutische Arbeit? Kann aus dem Nachdenken, dem Sich-Austauschen oder auch aus dem analytischen Schreiben heraus lebendige Praxis erwachsen? Wann wird Abstinenz zur Falle?

Sprechen wir über all das!

Wir laden Sie ein, sich in **Inhalt und Form** der eingereichten Beiträge auf die **Perspektive Ihrer Praxis** hin zu öffnen. In diesem Sinn freuen wir uns über Vortrags- und Workshop-Vorschläge, über **Podiumsgespräche** und **Behandlungspraktische Werkstätten**, bei denen wir Praktiker\*innen (etwa anhand eines Stundenprotokolls) über die Schultern gucken dürfen.

Wir hoffen und freuen uns auf ein Zusammenkommen im Frühjahr 2022 in Köln und auf die Realisierung der von Ihnen eingebrachten Projekte.

Bis bald!

Für das Vorbereitungsteam

Esther Böhlcke, Olga Dragunowa, Constanze Krauß, Dieter Treu sowie der Vorstand der DGAP und die Bundeskandidatensprecher\*innen.

**Bitte reichen Sie Ihren Vorschlag per E-Mail an die [dgap@cgjung.de](mailto:dgap@cgjung.de) in folgendem Format ein:**

- (1) Abstract mit max. 400 Worten
- (2) Angabe ob Sie eher einen Vortrag oder einen Workshop anbieten möchten

**Einreichungsschluss für Vorschläge: 30.07.2021**